



Erster Nachhaltigkeitsbericht der
Stadtwerke Offenbach Holding

Umwelt

Raum für Klima, Mobilität, Bauen,
Abfallverwertung und -beseitigung



Inhalt

→ Grußwort	Seite 04
→ Selbstverständnis	Seite 06
→ Abfall	Seite 08
→ Mobilität	Seite 10
→ Standortentwicklung, Bauen, Wohnen	Seite 12
→ Klima / Photovoltaik	Seite 16
→ Ausblick	Seite 18
→ „Besser leben in Offenbach“	Seite 20



Grußwort



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Stadtwerke Offenbach Holding (SOH) hat als der zentrale kommunale Dienstleister eine wichtige Bedeutung für den Standort und die Stadt Offenbach.

Die SOH und ihre Gesellschaften haben die Aufgabe, mit ihren Dienstleistungen in hoher Qualität und zu angemessenen Preisen die Daseinsfürsorge für die Offenbacher Bürgerinnen und Bürger zu sichern. Darüber hinaus hat sich der SOH Konzern das Ziel gesetzt, die Lebens- und Standortqualität Offenbachs stetig zu verbessern.

Eine der Grundbedingungen für eine gute Lebensqualität in unserer Stadt und auch für Ihr persönliches Wohlbefinden ist eine gesunde und saubere Umwelt. Um diese Bedingung zu erfüllen, bedarf es eines umweltverträglichen und zukunftsgerichteten wirt-

schaftlichen Handelns. Hierbei geht es nicht um kurzfristige Effekte, sondern um Nachhaltigkeit, um auch für zukünftige Generationen gute Lebensgrundlagen zu erhalten. Aus meiner Sicht ist die Schwerpunktsetzung der SOH und ihrer Gesellschaften auf Umweltschutz daher ein wichtiger Beitrag für die nachhaltige und positive Entwicklung unserer Stadt, zum Wohle der heutigen Offenbacher und auch für die zukünftigen Generationen. Die in diesem Bericht dargestellten Maßnahmen zeigen die Bemühungen der Stadtwerke gemeinsam mit ihren Gesellschaften ökologisches und ökonomisches Handeln zum Wohle der Bürger miteinander zu verbinden.

Ich möchte mich bei allen Mitwirkenden im SOH-Konzern, aber auch bei allen Bürgerinnen und Bürgern für Ihren stetigen Einsatz für eine saubere und gesündere Umwelt bedanken.

Ihr Horst Schneider
Oberbürgermeister
der Stadt Offenbach und
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Stadtwerke Offenbach Holding GmbH



Unter dem Dach der Stadtwerke Offenbach Holding GmbH (SOH) erbringen unsere Gesellschaften Dienstleistungen der Daseinsfürsorge für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Offenbach. Unsere Service-Palette reicht vom Abfall- und Gebäude-Management über den ÖPNV und die Pflege von Grünanlagen bis hin zur städtebaulichen Erschließung und der Vermietung oder Verwaltung von Wohnungen. Doch um Offenbach nachhaltig positiv mitzugestalten, reicht uns als kommunales Offenbacher Unternehmen rein wirtschaftliches Handeln nicht aus. Dieser Herausforderung stellen wir uns. Wir sorgen dafür, dass Offenbach durch eine gesündere Umwelt mehr Lebensqualität erhält.

Deshalb hat die SOH gemeinsam mit ihren Gesellschaften ihre Bemühungen um eine auch unter ökologischen Aspekten lebenswerte Stadt intensiviert. Unter dem Slogan „Besser leben in Offenbach“ fassen wir mit diesem Ziel zahlreiche Projekte zusammen. Beispiele hierfür

sind die Errichtung von Solaranlagen auf vier Gebäuden der Stadtwerke sowie dem Ledermuseum, die Erstellung eines jährlichen Umweltberichts unserer Gesellschaften, ein nach neusten ökologischen Gesichtspunkten ausgestatteter Busfuhrpark oder auch das energetische Sanierungsprogramm der GBO, bei dem ein Teil des Wohnungsbestands so saniert wurde, dass Heizkosten und damit letztendlich auch der CO₂-Ausstoß verringert werden. Darüber hinaus werden die Gesellschaften EEG und GBM für alle städtischen Gebäude ein Energiecontrolling aufzubauen, um die jeweiligen Emissionslasten aufzuzeigen und Maßnahmen zu identifizieren, die diese verringern können.

Die SOH hat sich zur Aufgabe gemacht, Ökologie, Ökonomie und Soziales in ihrem Handeln zu verbinden. In dem vorliegenden Bericht haben wir zusammengefasst, was wir hierfür im Bereich „Umwelt“ tun. Dennoch gibt es noch vieles zu meistern. Dieser Herausforderung stellen wir uns!

Joachim Böger
Geschäftsführer
Stadtwerke Offenbach Holding GmbH

Wir gestalten Zukunft.

Unter dem Dach der Stadtwerke Offenbach Holding (SOH) leisten sieben Tochterunternehmen einen wichtigen Beitrag, die Lebensqualität in Offenbach zu erhalten und nachhaltig zu steigern.

Bei unserer täglichen Arbeit wird umweltgerechtes Handeln groß geschrieben. So setzen wir uns für zukunftsweisende Energien ein und fördern die Nutzung von Photovoltaikanlagen und anderen regenerativen Energiequellen. Darüber hinaus unterstützen wir innovative CO₂-Gebäudesanierungsprogramme. Dabei nimmt die SOH als Konzernmutter und geschäftsleitende Holding steuernde, leitende Aufgaben in zentralen Managementbereichen wahr.

Das Ergebnis unserer Leistungen basiert auf dem Grundgedanken, auch in Zukunft die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger zu erhalten und zu verbessern. Das ist Nachhaltigkeit, wie wir sie verstehen.

Zusammengefasst: Wir, die Stadtwerke Offenbach, übernehmen gemeinsam mit der Stadt Offenbach in Sachen Umweltschutz selbstverständlich eine Vorbildrolle. Ob bei den Verkehrsbetrieben, im Gebäudemanagement der städtischen Liegenschaften, in der Immobilienentwicklung, der Entsorgungswirtschaft oder der städtebaulichen Erschließung. Damit alle „Besser leben in Offenbach“.

Der vorliegende Bericht ist der erste Teil des Nachhaltigkeitsberichts des SOH-Konzerns. Er stellt unsere Konzerngruppe unter Umweltgesichtspunkten dar. Diese Reihe wird um weitere Themenhefte ergänzt. Ebenso wichtige Bausteine unserer Arbeit sind soziale Themen sowie unser Projekt „Besser leben in Offenbach“.



SOH-Gebäude in der Senefelder Straße

Unsere Selbstverpflichtung

- Als städtisches Unternehmen sind wir, die SOH, in Punkto Umwelt Vorbild.
- Die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zum Umweltschutz stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit.
- Wir binden alle Konzernunternehmen aktiv ein, wenn es darum geht, positive Umweltauswirkungen zu fördern.
- Wir stärken den nachhaltigen und umweltschonenden Umgang mit den Ressourcen innerhalb unseres Konzerns.
- Wir arbeiten eng mit der Stadt Offenbach zusammen und unterstützen umweltrelevante Aktivitäten.

Unsere Umweltziele

- Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung in der Stadt Offenbach
- Steigerung des Umweltbewusstseins bei SOH-Mitarbeitern, Beteiligungen, Kunden und Bürgern
- Förderung von Photovoltaik und anderen regenerativen Energiequellen
- Minderung von Emissionen (insbesondere von CO₂-Emissionen) und Schadstoffen
- verantwortlicher Umgang mit natürlichen Ressourcen

Gut sortiert, weiter verwertet.

Die Mitwirkung am Erhalt einer lebenswerten Umwelt, auch für nachfolgende Generationen, gehört zu unserem Selbstverständnis. Dazu zählt vor allem der nachhaltige Umgang mit den Ressourcen – innerhalb unseres Konzerns und unserer Stadt.

In einem Jahr kommen in Offenbach ca. 30.000 Tonnen Hausmüll zusammen. Dieser wird im Müllheizkraftwerk der EVO in Offenbach verbrannt und in wertvolle Energie umgewandelt. Zudem setzen wir auf weitere innovative Maßnahmen der Wiederverwertung.

Recycling leicht gemacht.

Die Fertigstellung der Sortierhalle auf dem Gelände der ESO-Offenbacher Dienstleistungsgesellschaft mbH (ESO) leistet hier einen wichtigen Beitrag. Bis zu 50.000 Tonnen Papier, Sperrmüll und Gewerbeabfälle können in der neuen Anlage umgeschlagen werden. Das heißt, die Abfälle werden vor Ort sortiert und für die vielfältige Verwertung vorbereitet. Ein weiterer positiver Umweltaspekt sind die verkürzten Transportwege.

Darüber hinaus bietet die ESO Offenbacher Bürgern an sechs Tagen die Möglichkeit, kleinere Mengen Abfälle auf dem Wertstoffhof zur Verwertung

kostenfrei abzugeben. Unser Service: Sie bringen uns den Müll, wir sortieren und verwerten ihn.

Die Umwelt stets im Blick.

Wir unterstützen und organisieren Maßnahmen zum aktiven Umweltschutz. Von Müllsammelaktionen bis hin zur Umwelterziehung und Anleitung zur Müllvermeidung in Kindergärten und Schulen sind wir bemüht, den verantwortlichen Umgang mit wichtigen Rohstoffen transparent zu machen. Für ein ökologisches Bewusstsein und ein rundum sauberes Offenbach.

Bio kann mehr!

Auch in Zukunft haben wir die innovativen Möglichkeiten der Abfallverwertung im Blick. In einer Testanlage ließ die ESO Hausmüll nachträglich sortieren. Das Testergebnis zeigt, dass etwa 40 % des Offenbacher Hausmülls aus organischen Stoffen besteht, die sich umweltschonend verwerten lassen – durchaus eine Alternative zum Modell Biotonne. So gewonnener Biomüll kann anschließend mit einem alternativen Verfahren in einer Biogasanlage vergärt und in Energie umgewandelt werden. Es ist beabsichtigt, dieses für die Bürger bequeme Verfahren einzuführen.



ESO-Mitarbeiter im Einsatz

Immer in Bewegung.

Auch in Sachen Mobilität setzen wir uns für ein umweltbewusstes Denken und Handeln ein. Der motorisierte Individualverkehr ist einer der Hauptverursacher von Umwelt- und Klimaschäden und beeinträchtigt die Gesundheit sowie die Lebensqualität der Menschen. Hier stellen wir – unter anderem mit einem optimierten Fahrplan- und Anschlussangebot zum Umsteigen auf den ÖPNV – die Weichen und richten unser Hauptaugenmerk auf die Minderung von umweltschädlichen Emissionen.

Weniger Schadstoffe, gleiche Leistung.

Mit den seit 2007 eingesetzten (15) neuen Bussen leistet die Offenbacher Verkehrs-Betriebe GmbH (OVB) einen erheblichen Beitrag zum Klimaschutz und zur Fahrqualität im Stadtgebiet. Die OVb befördert jährlich etwa 12,6 Millionen Fahrgäste. Der ständig steigende Mobilitätsbedarf erfordert auch in Zukunft höchste Leistung bei geringstem Schadstoffausstoß. Aufgrund ihrer modernen technischen Ausrüstung erreichen die neuen Busse eine deutliche Senkung der Abgasemissionen: um 75 % in Bezug auf Stickoxide und 99 % bei Feinstaubpartikeln.

Bewusst umweltfreundlich.

Auch der Einsatz emissionsarmer Kraftstoffe wirkt sich positiv auf die Umwelt aus. An der eigenen Benzin-Dieselpumpe tanken die OVb-Busse und viele Nutzfahrzeuge des Konzerns ein Gemisch aus schwefelfreiem Diesel und Biodiesel.

Darüber hinaus setzen wir alles daran, das Umweltbewusstsein unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu steigern. Die SOH-Gesellschaften führen regelmäßig Fahrtrainings durch. Hier wird u. a. umweltbewusstes Fahren vermittelt.

Nachhaltig mobil.

Eine umweltgerechte Mobilität unserer Konzernmitarbeiter liegt uns besonders am Herzen. Alle SOH-Unternehmen bieten ihren Angestellten die Jobticket-Nutzung für den öffentlichen Personennahverkehr an. Damit noch mehr CO₂-Emissionen eingespart werden und Offenbach langfristig noch schadstoffärmer wird.



Im Jahr 2007 wurden 15 hochmoderne Citaro-Busse von der OVb in Dienst gestellt.

Aktivitäten unseres Partners, der LNO (Lokale Nahverkehrsorganisation Offenbach GmbH)

••• NiO – stärkt den öffentlichen Personennahverkehr.

NiO steht für Nahverkehr in Offenbach. Mit NiO bietet die Lokale Nahverkehrsorganisation Offenbach GmbH (LNO) ihren Fahrgästen einen zentralen Ansprechpartner für alle Fragen rund um den öffentlichen Personennahverkehr in Offenbach. NiO kümmert sich um sämtliche Belange, wie Kundeninformationen, Kritik, Verkehrsplanung oder Mobilitätsmanagement.

••• nextbike – flexibel und umweltbewusst unterwegs.

Dafür steht das Leihfahrradsystem nextbike, eine Initiative der NiO. An acht zentralen Standorten können Fahrräder ausgeliehen und wieder abgestellt werden. Ein Anruf über eine Kundenhotline genügt, dann kann gegen eine Leihgebühr stunden- oder tagesweise durch die Stadt geradelt werden.

Auf die Zukunft bauen.

Modernisierung, Niedrigenergiehaus und ökologische Standards sind nur ein paar der Stichworte, wenn es um zukunftsfähiges Bauen geht. Umweltbewusstes Leben und Wohnen im Herzen der Rhein-Main-Region ist das, was wir uns für Offenbach und seine Bürger vorgenommen haben. Dabei haben alle Maßnahmen des SOH-Konzerns gemeinsam, höchsten Komfort mit möglichst niedrigem Energieverbrauch zu verbinden.

Von Anfang an gut geplant.

Moderne Heizungsanlagen und eine gute Wärmedämmung sind das A und O, um den Energieverbrauch zu senken. Um so wichtiger ist es, innovative Möglichkeiten bereits bei der Planung eines Gebäudes zu berücksichtigen. Wir integrieren das Thema Energiesparen von Anfang an in unsere Bau- und Sanierungsmaßnahmen. Bei der Planung, bei der Projektsteuerung und letztlich bei der Realisierung.

Ein positives Beispiel für intelligente Energiekonzepte bietet die umfassende Studie zur Sanierung Offenbacher Gymnasien. 2008 begann die Entwicklung Erschließung Gebäudemanagement GmbH (EEG) mit Neu- und Umbauten einzelner Schulabschnitte in Niedrigenergiebauweise und in Passivhausstandards.

Kontrolle ist besser – das gilt auch für die Baubranche. Die Gebäudemanagement GmbH Offenbach (GBM) ist vornehmlich für die Gebäudeunterhaltung städtischer Liegenschaften zuständig. Im Gemeinschaftsbetrieb mit der EEG sorgt die Gesellschaft für ein Energiecontrolling der Liegenschaften. Dabei verfolgt sie das Ziel, Verbrauchsdaten zu überwachen – immer im Hinblick darauf, den Energieverbrauch zu begrenzen. Eine im SOH-Verwaltungsgebäude installierte Testanlage ermöglicht künftig eine Fernüberwachung und gezielte Auswertung der Verbrauchsdaten und eine anschließende Reduktion des Energieverbrauchs.

Lebens- und Wohnqualität am Main

Eine intakte Umwelt ist das höchste Gut. Das Sanierungsvorhaben des Offenbacher Hafengebiets basiert genau auf diesem Grundgedanken. Das 30 Hektar große Areal befindet sich im Besitz der SOH und umfasst den Bereich Hafensinsel im Norden, die Landseite im Süden und die angrenzenden östlichen Randflächen. In drei Bauabschnitten wird hier unter der Mainviertel GmbH & Co. KG (MVO) ein neuer Stadtteil entstehen. Ein modernes Wohn- und Büro-Viertel – für Offenbach ein Zugewinn an Lebensqualität. Als eines der derzeitigen bedeutendsten Bauprojekte in der Rhein-Main-Region weiß das Projekt Hafen



Modell des zukünftigen
Hafenareals in Offenbach

Offenbach um seine Verantwortung, Vorbild zu sein für andere Großprojekte. Bewusst beschäftigt sich das Projekt Hafan Offenbach daher gerade jetzt mit intelligenten Energiekonzepten, die eine CO₂-Reduktion und eine energieeffiziente Stadtplanung zum Gegenstand haben – zu einem Zeitpunkt, zu dem mit Erlangung des Baurechts die konkrete Umsetzung näherrückt.

Darüber hinaus nimmt Mainviertel Offenbach seinen Auftrag ernst, für gesunde Lebensverhältnisse zu sorgen, d.h., die auf dem Projektareal existierenden Verunreinigungen aus der Zeit der industriellen Nutzung des Hafens zu beseitigen. Vor Sanierungsbeginn hat die Mainviertel Offenbach GmbH & Co. KG 13.000 Boden- sowie 4.000 Grundwasserproben entnommen und analysiert und auf Basis der Ergebnisse gemeinsam mit dem Regierungspräsidium einen Rahmensanierungsplan erarbeitet, der im Dezember 2006 genehmigt wurde. In den kommenden Monaten werden neue Brunnen das verunreinigte Grundwasser in eine Anlage pumpen, in der das Wasser gereinigt und dann in das Hafenbecken zurückgeleitet wird. Über ein regelmäßiges Monitoring wird der Sanierungserfolg kontrolliert. Im Zuge des Baufortschritts sollen bis zu 800.000 Tonnen verunreinigter Böden nach und nach ausge-

tauscht werden, um das Areal von Altlasten zu befreien. Die ehemaligen Hafanmieter haben bereits 150.000 Tonnen der verunreinigten Böden ausgetauscht.

Mehr Komfort bei weniger Verbrauch. Lebensqualität ist nicht zuletzt eine Frage der Wohnqualität. Als eines der größten Wohnungsunternehmen vor Ort bietet die Gemeinnützige Baugesellschaft Offenbach mbH (GBO) mehr als 20.000 Offenbacher Einwohnern ein Zuhause.

Steigende Energiepreise, aber auch die Verbesserung der Wohnsituation, veranlassen die GBO, ihren Wohnungsbestand mit jährlichen Investitionen in Millionenhöhe zu modernisieren. So ließ die GBO 530 Einheiten nach neuesten Standards sanieren. Dazu gehörten Fassaden- und Dachdämmung ebenso, wie der Einbau neuer Fenster und Heizungsanlagen. Eine entscheidende Rolle spielte auch die solare Wasserverwärmung. Als Folge wird eine jährliche CO₂-Einsparung von ca. 1.800 Tonnen erwartet. Gleichzeitig wird mit einem Energie-Einsparpotential von bis zu 60% gerechnet.

Durchdachtes Sanierungs- und Nutzungskonzept:
das Gründerzentrum Ostpol



Weltweit denken, lokal handeln.

Klimaschutz erfordert Taten. Die umweltfreundliche Solarenergie bietet ein nahezu unerschöpfliches Potential, das wir in unserem Stadtgebiet jetzt und in Zukunft nutzen.

Von Licht zu Energie.

Solarzellen erzeugen Strom aus Sonnenlicht. Ganz ohne Abgase und ohne Umweltbelastung. Das ist Umweltschutz, der sich langfristig auszahlt. Und das Beste daran: Von solch neuen Energien profitiert nicht nur das globale Klima, auch direkt vor Ort, in Offenbach und Umgebung, wirkt sich ein Rückgang der CO₂-Emissionen positiv aus.

Aktiv für mehr Lebensqualität.

Im Rahmen einer Bürgerbeteiligung hat die SOH bereits mehrere Photovoltaikanlagen errichtet und in Betrieb genommen. So zum Beispiel auf dem Dach des Deutschen Leder- und Schuhmuseums und der ESO-Wertstoffsortierhalle, auf zwei GBO-Wohnanlagen und in Kürze auf dem Dach des Busdepots.

Der Stromertrag der Solardächer belief sich 2006 auf 8.509 kWh. 2007 waren es bereits 46.926 kWh. Mit dieser Strommenge könnten rund 13 Vier-Personenhaushalte versorgt werden. Nicht zu vergessen die Einsparungen an CO₂-Emissionen, die sich daraus

ergeben. Zusammen werden die fünf Anlagen voraussichtlich rund 220.000 Kilowattstunden pro Jahr in das städtische Stromnetz einspeisen und eine Leistung von über 240 Kilowatt-peaks erbringen. Das entspricht einer Einsparung von jährlich etwa 345 Tonnen CO₂-Einsparung in Bezug auf Primärenergie.

Ein Platz an der Sonne.

Das muss ab sofort kein einzelner Traum bleiben. Laut eines Grundsatzbeschlusses der Stadt Offenbach soll Sonnenenergie zukünftig auf allen geeigneten städtischen Gebäuden eingesetzt werden. Zudem kann jeder Bürger das Projekt in Form einer attraktiven Geldanlage unterstützen. Gesteuert wird das Projekt von der SOH.

Kombinieren Sie eine moderne Art der Geldanlage mit ökologischem Nutzen. Mit einer privaten Investition ab 500 Euro und einer Laufzeit von 5 Jahren bringt die umweltfreundliche Anlage eine Rendite von 4,2%. Am Ende der Vertragslaufzeit fließt das eingesetzte Kapital zu 100% zurück. Für Sie als Anleger bedeutet das konkret: Sicher investieren und gleichzeitig einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

2008 (Prognose)

20

2007

13

2006

2

Anzahl der 4-köpfigen Haushalte, die mit der aus den SOH-Photovoltaikanlagen erzeugten Energie versorgt werden können.



...☞ **Alles geschieht im Rahmen des Grundsatzbeschlusses der Stadt OF und der Initiative der SOH, auf allen geeigneten öffentlichen Gebäuden Photovoltaikanlagen zu errichten. Vorgeesehen sind derzeit 60 weitere Dächer.**

Schon heute an morgen denken.

Das nehmen wir wörtlich. Auch in Zukunft bauen wir unser Engagement im Umwelt- und Energiesektor immer weiter aus. Für mehr Lebensqualität in unserer Stadt und für die Verbesserung der Standortbedingungen.

Von der Inbetriebnahme weiterer Photovoltaikanlagen über die energetische Sanierung von Wirtschaftseinheiten und der Anschaffung neuer umweltfreundlicher Busse bis hin zur Mitgestaltung von Umweltaktivitäten in der Stadt Offenbach.

Darüber hinaus sind wir Partner der Energiesparinitiative der Stadt Offenbach. Auch an der jährlich stattfindenden Öko-Messe nehmen wir teil, dieses Jahr erstmals als Mitveranstalter. Und das ist noch nicht alles. Wir initiieren stetig neue Umweltmaßnahmen und sorgen für deren Umsetzung durch die und innerhalb der SOH-Gesellschaften.

So schaffen wir, die Stadtwerke Offenbach Holding, einen Mehrwert für die Stadt Offenbach und ihre Bürgerinnen und Bürger. Damit Sie sich in Ihrer Stadt rundum wohlfühlen!

All diese Projekte sind Arbeitsschwerpunkte des Offenbacher Umweltkompetenzteams von Bürgermeisterin und Umweltdezernentin Birgit Simon. Das Gremium ist ein Netzwerk von Handlungs- und Wissensträgern aus dem Stadtkonzern, das Perspektiven und Strategien für einen wirkungsvollen kommunalen Umweltschutz erarbeitet und realisiert.



Professionelle Netzwerke ermöglichen die schnelle Umsetzung ehrgeiziger Ziele. Bürgermeisterin und Umweltdezernentin Birgit Simon und die Mitglieder des Umweltkompetenzteams

„Wir sehen unsere Aufgabe nicht nur darin, das Thema Klima- und Umweltschutz voranzubringen, sondern wir wollen insbesondere mit konkreten Zielen und Umweltstandards schon heute die Weichen für morgen stellen. Unternehmen können als konkrete Vorbilder sehr viel bewirken. Offenbach ist beispielsweise eine der ersten Kommunen bundesweit, die für das Rathaus und die anderen städtischen Liegenschaften Ökostrom nutzt. Wir wollen als Stadt selbst sichtbar und vorbildlich agieren, um neben den positiven Effekten für Umwelt- und Klimaschutz vor allem viele

Bürgerinnen und Bürger zur Nachahmung zu animieren. Denn oft erfordert energiesparendes Verhalten lediglich ein bestimmtes Wissen über die vielen wirkungsvollen Möglichkeiten, die uns bereits unser Alltagsverhalten bietet – verbunden mit der Motivation, etwas Gutes für die Umwelt zu bewirken.“, so Bürgermeisterin Birgit Simon, die das Umweltkompetenzteam ins Leben gerufen hat.

Gemeinsam für mehr Sauberkeit und Sicherheit.

Die Stadt Offenbach und ihr regionales Umfeld befinden sich in einem stetig voranschreitenden Strukturwandel, der alle Bereiche des aktiven Lebens erfasst. So verändert sich das Stadtbild nachhaltig und passt sich immer mehr den wachsenden Anforderungen der Zeit an.

Die Verbesserung der urbanen Lebensqualität ist das Ziel der Initiative „Besser leben in Offenbach“, einer Gemeinschaftsaktion der Stadt Offenbach und der SOH. Unter dem Motto „Gib Acht auf Offenbach“ stehen Sauberkeit und Sicherheit im Mittelpunkt.

Veranstaltet werden Seminare zum Umgang mit Gewalt für mehr Sicherheit im Stadtgebiet, Reinigungsaktionen in Straßenzügen und ausgewählten Stadtteilen oder Veränderungsmaßnahmen im Stadtbild, wie das Abmontieren irreführender Verkehrsschilder und die Installation von Überwachungskameras.

Neben Sicherheit und Sauberkeit stehen auch Themen wie Bildung und Erziehung im Mittelpunkt der Aktion.

Mit dem gemeinsamen Engagement schaffen wir einen Mehrwert für Offenbach und unsere Region. Die Teilnahme an den Aktionen trägt dazu bei, die Nachhaltigkeit der Initiative zu sichern. Machen Sie mit! Die Stadt sucht ständig Freiwillige, die Patenschaften übernehmen und sich um ein positives Erscheinungsbild kümmern.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Projektmanagerin Sabine Süßmann 069-840004-156



Impressum

Herausgeber

Stadtwerke Offenbach Holding GmbH

Senefelderstraße 162

63069 Offenbach am Main

www.soh-of.de

Konzept: Barbara Dymek, Dieter Lindauer

Redaktion: Regina Preis



Stadtwerke Offenbach Holding GmbH, www.soh-of.de



EEG – Entwicklung Erschließung Gebäudemanagement GmbH, www.eeg-of.de



ESO – Offenbacher Dienstleistungsgesellschaft mbH, www.eso-of.de



GBM – Gebäudemanagement GmbH, www.gbm-of.de



GBO – Gemeinnützige Baugesellschaft mbH Offenbach, www.gbo-of.de



OVB – Offenbacher Verkehrs-Betriebe GmbH, www.ovb-of.de



HO* – Projekt Hafen Offenbach, www.mainviertel-of.de

www.soh-of.de